

Ein ernstes Thema heiter beleuchtet

Die Spielzeit der Komödie beträgt je nach Bedarf zwischen 30 und 55 Minuten. Der technische Aufwand ist gering: Bühne (Größe mindestens 3 x 4 m), Beleuchtung und CD-Player. Die Aufführung ist bundesweit möglich.

Die Kosten hierfür betragen:

- im Umkreis von 100 km um Mannheim:
 - € 850,- (+ 7% MwSt.)
 - zzgl. Fahrtkosten (ein PKW)
- über 100 km Entfernung von Mannheim:
 - € 1.000,- (+ 7% MwSt.)
 - zzgl. Fahrtkosten (ein PKW)
 - evtl. Übernachtungskosten für drei Personen
- Je nach Akustik des Raums ist der Einsatz von Headsets notwendig. Die Bereitstellung sowie die Kostenübernahme hierfür erfolgt durch den Veranstalter.

Details bitte direkt mit dem Autor/Regisseur, Volker Heymann: 0621- 10 29 15, klären.

Nach den bisherigen Erfahrungen ist die Aufführung in Räumlichkeiten mit 80 bis 150 Sitzplätzen am günstigsten. Das Theaterstück funktioniert jedoch in jedem Raum (20 bis 300 Zuschauer)! Sehr gut hat sich die Einbettung der Komödie in eine Informationsveranstaltung bewährt, bei der die medizinischen Hintergründe beleuchtet werden und auch Fragen, zum Beispiel an niedergelassene Gastroenterologen, möglich sind.

Darüber hinaus würden wir uns freuen, wenn Sie mit einer freiwilligen Spende in Höhe von **ca. 50,- €** unsere gemeinnützige Arbeit unterstützen. Sie erhalten für Ihre Spende selbstverständlich eine Zuwendungsbestätigung. Spendenkonto: BW-Bank Mannheim, Kto-Nr. 4961530, BLZ 600 501 01

Die Angst geht um.

Wohin wir blicken, überall hämmern Warnungen an unser Bewusstsein: "Finger weg vom Alkohol!", "Achte auf dein Cholesterin!", "Rauchen verursacht Krebs!" Muss das so sein? Wie sollen wir da noch angstfrei durchs Leben gehen können? Warnungen schrecken ab, sagt man, aber sie gehen uns irgendwann nur noch auf die Nerven. Deshalb ist es an der Zeit, es einmal anders zu versuchen. Und zwar mit Humor.

Darmkrebsvorsorge - als Komödie?

Zugegeben, das klingt ein bisschen absurd. Aber überzeugen Sie sich selbst, wie viel Witz in diesem Thema steckt! Schon nach wenigen Sätzen erkennt der amüsierte Zuschauer, dass ihm das heikle Thema nicht ganz "am Arsch vorbeigeht".

Die Handlung

Heinz, ein Prolet wie er im Buche steht, wird von seiner Frau gedrängt, unbedingt mal zur Darmkrebsvorsorge zu gehen. Doch da beißt sie bei ihm auf Granit. Ein Kerl wie er lässt sich nicht an seinem Allerwertesten herumfummeln und schon gar nicht von diesem eingebildeten Medizinervolk. Heinz verstrickt sich immer mehr in den Widerspruch zwischen aufgesetztem Machotum und sympathischer Naivität, bis ihm fast so etwas wie ein Wunder passiert: Er lernt Schneewittchen kennen...

Text und Regie

Volker Heymann